

Die Chance für Sie: Chemische Fachkraft 12-monatige Ausbildung, langfristiges Dienstverhältnis:

Wirken Sie mit!

KUFSTEIN Ein ausgezeichnete Lehrbetrieb im Tiroler Unterland bietet in Zusammenarbeit mit AMS Tirol und Land Tirol eine zukunftssichere

Ausbildung zur zertifizierten Fachkraft Chemie-Verfahrenstechnik

...für den Bereich von chemischen Produktionsanlagen und Herstellungsabläufen.

Voraussetzungen sind Interesse an Chemie oder Physik, technisch-mathematisches Grundverständnis, Verantwortungsbewusstsein, Bereitschaft zu 3-Schicht-Betrieb in einem langfristigen Dienstverhältnis, Mindestalter 18 Jahre - außerdem ein Anspruch auf Arbeits-



Hansjörg Steinlechner, Leiter des AMS Kufstein.

losengeld zu Ausbildungsbeginn Ende Juli 2016. Informieren Sie sich über Ihre Chance!

AMS Kufstein: 05372/64891

AMS Schwaz: 05242/62409

AMG Tirol: 0512/562791-45

Unsere Mitarbeiter beraten Sie rasch und kompetent. Besuchen Sie unsere Homepage!

- Anzeige -

Grunderwerbsteuer neu: erste Erfahrungen

rofan kurier rechtsberatung

Das Steuerreformgesetz 2015/2016 hat bei den Notaren im letzten Jahr zu einer ungewöhnlich hohen Zahl von familiären Übergabsverträgen geführt.

Mit 1.1.2016 sind nun die neuen Bestimmungen des Grunderwerbsteuergesetzes in Kraft getreten. Seither gilt als Bemessungsgrundlage für die Steuer der sogenannte Grundstückswert, der sich mit relativ komplexen Berechnungsmethoden aus dem Grundwert und dem Gebäudewert zusammensetzt (bzw. bei unbebauten Grundstücken eben nur dem Grundwert entspricht). Die noch vor dem Jahreswechsel verbreitete Angst, dass ab 2016 alle familiären Übergaben massiv teurer werden, ist nicht in der erwarteten Härte eingetroffen.

Tatsächlich hat sich gezeigt, dass die durchschnittliche Immobilie im ländlichen Bereich in vielen Fällen zu einer sehr ähnlichen Steuerbelastung führt, wie dies noch 2015 (damals auf Basis der steuerlichen Einheitswerte) der Fall war.

Der nunmehr anzuwendende Grundstückswert ist in praktisch allen Fällen spürbar unter dem Wert, zu welchem man die betreffende Liegenschaft auf dem freien Markt verkaufen würde (also unter dem sogenannten Verkehrswert). Natürlich gibt es gerade in Westösterreich aber auch Gebiete, in denen die Werte grundsätzlich höher ausfallen (etwa Kitzbühel, Seefeld, Innsbruck, Arlberg, usw.). Die folgenden Aussagen in meiner letzten Ausgabe haben sich vollinhaltlich bestätigt:

Was wurde ab 2016 billiger?

- Übertragungen zwischen Geschwistern (auch etwa nach einer Erbschaft) sowie an Nichten und

Neffen.

- Sehr geringe Verkehrswerte (wie etwa kleine Garconnieren/Wohnungen oder land- und forstwirtschaftliche Grundstücke; auch kleine Bauplätze).

Was ist in etwa gleich teuer geblieben?

- Übertragungen von durchschnittlichen Verkehrswerten, wie etwa das in der Praxis häufige Ein- oder Zweifamilienhaus bis zu einem Wert von etwa 350.000,- EURO.

Und was wird teurer?

- Immobilien mit höheren Verkehrswerten

- Die zeitgleiche Übertragung von mehreren Immobilien (innerhalb von fünf Jahren wird zusammengerechnet!) an dieselbe Person.

Lassen Sie sich von einem Notar Ihres Vertrauens eine Berechnung der derzeitigen Steuerlast und eine Abschätzung der künftigen Steuerlast ermitteln!



Mag. Christian Gasser, Notariat Imst, Ing.-Baller-Straße 10, 6460 Imst

Kontakt: Tel.: 0664/3852980

oder 05412 / 66240;

E-Mail: gasser@notar.at



Nehmen Sie professionelle Rechtsberatung in Anspruch und lassen Sie sich von einem Notar Ihrer Wahl beraten! - Es zahlt sich aus! - Gerne können Sie mich für nähere Auskünfte anrufen!

- Anzeige -